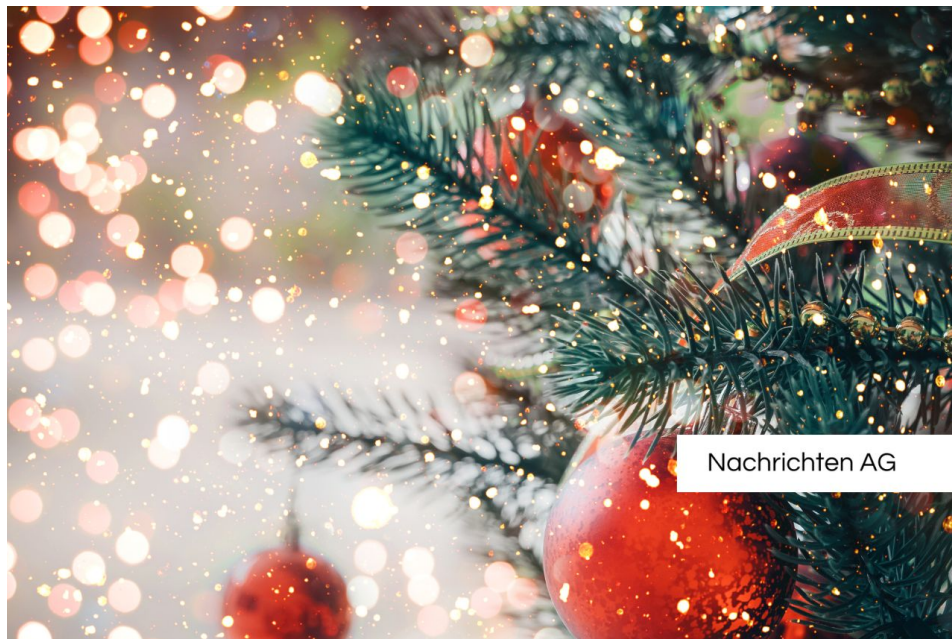


Eklat beim queeren Weihnachtsmarkt: Buhrufe stoppen Finanzsenator Evers!

Weihnachtsmarkt-Öffnung in Berlin am Nollendorfplatz
unter Protest: Finanzsenator Evers wird bei Rede
ausgebuht.



Am 25. November 2024 kam es während der Eröffnung des queeren Weihnachtsmarkts *Christmas Avenue* am Nollendorfplatz in Berlin zu einem spektakulären Eklat. Finanzsenator Stefan Evers, der in Vertretung des verhinderten Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner die Eröffnungsrede halten sollte, wurde von lautstarkem Protest und Buhrufen der Anwesenden empfangen. Wie **Berlin Live** berichtete, stürmten bis zu 30 Demonstranten die Bühne und bedienten sich einer kreativen Protestaktion mit buntem Konfetti und pinken Geldscheinen, um auf die drohenden Kürzungen im Kulturbereich aufmerksam zu machen.

Wptender Protest gegen Kþrzungen

Der Protest richtete sich speziell gegen die massiven Sparpläne der Berliner Regierung, die auch die queere Community betreffen. Mehrere queere Jugendzentren in Pankow, Treptow, Neukølln und Spandau stehen vor der Schließung, wenn die finanziellen Mittel gekþrzt werden, wie [Tagesspiegel](#) berichtete. Wæhrend der Proteste wurde Evers auf der Bþhne nicht kørperlich angegriffen, die Polizei nahm jedoch die Personalien von acht Protestierenden auf. Der Senator verlieá schließlich die Bþhne ohne seine geplante Rede zu halten und die Veranstaltung musste unterbrochen werden.

In seiner Reaktion auf die gescheiterte Rede erklærte Evers: Ich hættee das Geld sehr gerne, dann mpsssten wir in der Tat þber Kþrzungen auch nicht sprechen. Er betonte, dass der Protest in dieser Form nicht zielfþhrend sei, konfrontiert mit der harten Realitæt der Sparmaánahmen, die den zukþnftigen Betrieb queerer Jugendzentren gefæhrden. Die Demonstranten forderten lautstark die Rpcknahme der geplanten Kþrzungen und eine sichere Finanzierung der queeren Einrichtungen.

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net